

In große Fußstapfen treten

Jugend gründet: Mescheder Schüler erreichen erneut Zwischenfinale

Meschede/Hamburg. Glücklich ist, wer den richtigen Sportschuh gefunden hat. Wie schön wäre es, wenn der Lieblingsschuh für verschiedene Sportarten geeignet wäre. Genau für dieses Problem haben sechs Schüler vom Gymnasium der Benediktiner Meschede eine Lösung. Sie haben als „Shoester AG“ im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend gründet“ einen Businessplan für modulare Schuhe in verschiedenen Sportarten entwickelt.

Ihre Idee ist eine separate Produktion von Sohle und Oberschuh, die eine übergreifende Verwendung, beispielsweise mit Stollensohle zum Fußball und Spikes zum Laufen ermöglicht. Mit dieser Idee beteiligen sich Sebastian Körner, Hendrik Plett, Thilo Dettmann, Loris Andrasch, Jannis Schläger und Jasper Wiltfang am Bundeswettbewerb „Jugend gründet“.

Mit ihrem exzellent ausgearbeiteten Businessplan konnten die sechs Schüler die „Jugend-gründet“-Jury überzeugen. Als eines der bundesweit besten Teams in der ersten Phase des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Online-Wettbewerbs haben sie sich für das Zwischenfinale am Dienstag, 28. März, in Hamburg qualifiziert.

Damit könnten sie sprichwörtlich in große Fußstapfen treten – denn die „Turnaround Candy GmbH“, ebenfalls vom Gymnasium der Benediktiner Meschede, hat es mit ihrem biologisch abbaubaren Kaugummi letztes Jahr sogar bis ins Bundesfinale geschafft.

Der Sprung ins Zwischenfinale verwehrt blieb in diesem Jahr hingegen einem weiteren Team der Benis: der „Korkum“ GmbH, die aus Mareike Busch, Carolin Pfeiffer, Franziska Tigges und Yannik Neurath besteht. Sie ließen mit ih-

rem neuartigen schall- und wärmedämmenden umweltfreundlichen Verdunkelungssystem für Fenster auf Platz 51 zwar mehr als 90 Prozent aller Teams hinter sich, für die Veranstaltung in Hamburg hat es aber nicht ganz gereicht.

Mescheder sind unter den besten Neun

Von insgesamt 707 eingereichten Businessplänen dürfen dort am Dienstag nun neun der besten Schüler- und Auszubildendenteams, darunter eben auch die „Shoester AG“ aus Meschede, in der Handelskammer sich und ihre innovativen Geschäftsideen der „Jugend-gründet“-Experten-Jury vorstellen. Neben dem Team vom Gymnasium der Benediktiner werden vier weitere Teams aus Nordrhein-Westfalen (zwei aus Dortmund, Minden und Bonn) sowie zwei aus Niedersachsen (Wolfsburg) sowie je

eines aus Hamburg und aus Hessen nach Hamburg eingeladen.

Bereits am Vortag werden die Schüler und die sie betreuenden Lehrkräfte zu einem spannenden Rahmenprogramm eingeladen. Google wird sie empfangen, anschließend gibt es eine Besichtigung des Edeka-Fruchtkontors. Zum Abendessen im Blockbräu erwartet Geschäftsführer Andreas Kurtenbach die jungen Leute zu einem Dinner-Speech.

Seit Anfang Februar läuft zudem bereits die zweite Wettbewerbsphase, das „Jugend-gründet“-Planspiel. Dabei heißt es ab sofort, den richtigen Standort auswählen, Mitarbeiter motivieren, qualifizieren, neue Mitarbeiter auswählen, sich Gedanken über Werbestrategien, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit und natürlich auch über Preis und Kosten zu machen.